

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1915-1916

28.11.1915

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 28. November 1915.

3. Sonder-Vorstellung.

ermäßigte Preise

Ein toller Einfall.

Schmied in vier Aufzügen von Carl Laufs.
In Szene gesetzt von Fritz Drey.

Personen:

Theater-Direktor	Fritz Drey.
Frederik, seine Gattin	Willy Demm.
Emma, seine Tochter erster Ehe.	Alwine Müller.
Fritz Ufers, sein Neffe, Student der Medizin	Heinrich Lütjohann.
Brandel, Wächter des Hauses Doffa	Paul Müller.
Schwarz, Bedienter, Kassierchef	Paul Gummert.
Julius Krieger	Felix Baumbach.
Herr Christian, Oberstenlagerin	Herr Norman.
Karlbert Bender	Herr Dapper.
Schwette, seine Gattin	Margarete Ehr.
Udo, deren Tochter	Herrnig Helm.
Kapitän Pulvermann	Herr Döber.
Herr von Scherling	Herr Kraus.
Alwine Müller	Herr Genter.
Herr, Schuhmachermacher	Herr Schneider.
Herr Drey	Herrmann Brandel.
Herr, Dienstmädchen	Herr Trunz.
Herr, Tischmädchen	Emma Kol.
Herr, Tischmädchen	Herr Gold.
Herr, Tischmädchen	Kapitän Schmidt.
Herr, Tischmädchen	Herrnig Schneider.
Herr, Tischmädchen	Herr Weisinger.

Ort der Handlung: Salon im Hause Scherling in Berlin.

Zwischen dem ersten und zweiten Aufzuge sowie dem zweiten und dritten Aufzuge liegt ein Zeitraum von einigen Tagen. Der dritte und vierte Aufzug spielen an einem Tage.

Sause nach dem zweiten Aufzuge (etwa 30).

Von Donnerstag, den 25. November, abends 10 Uhr an werden für diese Vorstellung an der Vorverkaufsstelle des Hoftheaters keine Vorverkaufsgelder erhoben.

Kasseneröffnung halb zwei Uhr.

Anfang: zwei Uhr.

Ende: vier Uhr.

Bekanntmachungen.

ermäßigte Preise.

Schauspieler / I. Abt. 1. A. 1.00	Opern-Sänger / I. Abt. 1. A. 1.00	4. Rang Mitte / I. Abt. 1. A. 0.60
besetzt / II. 2. A. 0.50	besetzt / II. 2. A. 0.50	besetzt / II. 2. A. 0.40
besetzt / I. 1. A. 0.50	besetzt / I. 1. A. 0.50	besetzt / I. 1. A. 0.40
besetzt / II. 2. A. 0.50	besetzt / II. 2. A. 0.50	besetzt / II. 2. A. 0.40
besetzt / I. 1. A. 0.50	besetzt / I. 1. A. 0.50	besetzt / I. 1. A. 0.40
besetzt / II. 2. A. 0.50	besetzt / II. 2. A. 0.50	besetzt / II. 2. A. 0.40
besetzt / I. 1. A. 0.50	besetzt / I. 1. A. 0.50	besetzt / I. 1. A. 0.40
besetzt / II. 2. A. 0.50	besetzt / II. 2. A. 0.50	besetzt / II. 2. A. 0.40

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Die Herbeiführung von Stößen oder Tritten bleibt vorbehalten. Stimmlosungen werden nur bei Eile überlassen.

Nur bei Stößen wird nur abgezahltes Geld angenommen.

Der Zutritt wird ausnahmslos nur gegen Vorzeigen der gültigen Eintrittskarte gestattet.

Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Zutrittskassen sind bei Zutritt bei unruhigen Plätzen verboten. Ferner wird gebeten, die Klischees und auch das sich an die Klischees anschließende Orchesterpiel nicht durch vorzeitiges Verlassen des Hoftheaters zu unterbrechen.

Das Rauchen im Hoftheater und bei Stützen derselben mit brennender Zigarette u. d. d. verboten.

Es wird ferner gebeten, nach Schluß der Vorstellung keine Verläufe des Theaters und die Kassengehänge zu betreten.

Besucher ohne Eintrittskarte dürfen sich nur in der Foyer (Kassierhaus) aufhalten.

Zutrittskarte ist dem nächsten Bühnenbetriebsmitglied zu zeigen. Über die Zutrittskarte befindet sich eine bestmögliche Beschreibung in der Foyere. Die Zutrittskarte ist nur den Eigentümern auf dem Hoftheater zu Verfügung von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr in Empfang genommen werden.

Der Zutritt von Fremden ist bei Schluß der Vorstellung der Kasse zur Verfügung.

Spielplan.

(Angabe des Preises für Sperrstuhle 1. Abteilung.)

Sonntag, den 28. November, abends 7 Uhr: **B. 20. Hida.** (4 A. 50)

Montag, den 29. November: **A. 21. Richardis.** Anfang 8 Uhr. (4 A. 50)

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 28. November 1915.

20. Vorstellung der Abteil. B (gelbe Karten).

Aida.

Große Oper in vier Akten von Verdi.

Text von Antonio Ghislanzoni. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Der König	Gottfried Hagendoen.
Amneris, seine Tochter	Margarete Brantisch.
Aida, äthiopische Skavin	Ida Litzsch
	<small>aus Staatstheater in Nürnberg u. a.</small>
Nababid, Feldherr	Hans Siewert.
Ramphis, Oberpriester	Hans Keller.
Amonadro, König von Aethiopien, Vater Aidas	Max Böttner.
Ein Bote	Eugen Kalubach.
Eine Priesterin	Wifella Oberdy-Lered.
Priester, Priesterinnen, Künstler, Hauptleute, Leibwachen, Krieger, Skaven, gefangene Aethioper, Volk.	

Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen.

Tänze: Paula Allegri-Bogg.

Größere Pausen nach dem zweiten und dritten Akte (etwa um 8¹² 8¹⁵).

⚡ Schluß des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr. ⚡

Tageskasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von 6 Uhr an.

Anfang: halb sieben Uhr.

Ende: halb zehn Uhr.

Bekanntmachungen.

Tragbücher sind an der Bormerkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Preise der Plätze.

Salleo-Herrn I. Wk. 7.60 — 99	Balkone-Logen I. Wk. 4.60 50 99	4. Rang Mitte I. Wk. 1.60 50 99
besetzt III. „ 6.60 — 99	„ „ „ „ II. „ 3.60 50 99	„ „ „ „ II. „ 1.60 — 99
Salleo-Herrn I. „ 5.60 — 99	„ „ „ „ I. „ 4.60 50 99	4. Rang Seite I. „ 1.60 — 99
besetzt II. „ 4.60 50 99	„ „ „ „ II. „ 4.60 — 99	„ „ „ „ II. „ 1.60 50 99
Tage 1. Rang I. „ 6.60 — 99	2. Rang Seite I. „ 3.60 50 99	2. Rang Orchester 2.60 50 99
„ „ II. „ 5.60 — 99	„ „ „ „ II. „ 3.60 — 99	3. Rang Seite Orchester 1.60 70 99
Salleo „ „ I. „ 3.60 — 99	3. Rang Mitte I. „ 2.60 — 99	4. Rang Mitte Orchester 1.60 50 99
„ „ „ „ II. „ 2.60 — 99	4. Rang Seite I. „ 1.60 50 99	4. Rang Seite Orchester 1.60 50 99
1. Rang Mitte I. „ 5.60 — 99	1. Rang Seite I. „ 1.60 50 99	
„ „ „ „ II. „ 4.60 50 99	„ „ „ „ II. „ 1.60 50 99	

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Spielplan.

(Anggegeben ist der Preis für Zuerst 1. Abteilung.)

Montag, den 29. November: A. 21. Richardis. Anfang 7¹⁵ 8 Uhr. (4.60 50 99)

Dienstag, den 30. November: B. 21. Das goldene Vlies. III. Teil: Medea. Anfang 7 Uhr. (4.60)

Mittwoch, den 1. Dezember: Zweites Sinfoniekonzert des Or. Hoforchesters, unter der Leitung des Generalmusikdirektors Fritz Steinbach. Vortragsfolge: Sinfonie Nr. 8 F-dur von Beethoven, Brandenburger Konzert von Bach und Sinfonie Nr. 1 C-moll von Brahms. Anfang 8 Uhr.

Donnerstag, den 2. Dezember: C. 21. Der Fremde. — Hans Sonnenstörkers Höllensfahrt. Anfang 7¹⁵ 8 Uhr. (4.60)

Freitag, den 3. Dezember: 4. Sondernovellierung für Verwundete: Nadine. Anfang 2¹⁵ 3 Uhr. Über das ganze Haus ist höchsten Orts zugunsten der Verwundeten verfügt.

Samstag, den 4. Dezember: A. 22. Maria Stuart. Anfang 7¹⁵ 7 Uhr. (4.60)

Sonntag, den 5. Dezember: C. 22. Die Zauberflöte. Anfang 7¹⁵ 7 Uhr. (4.60 50 99)

Montag, den 6. Dezember: B. 22. Herrschaftlicher Diener gesucht. Anfang 7¹⁵ 8 Uhr. (4.60)

Theater in Baden-Baden.

Mittwoch, den 1. Dezember: 8. Mietvorstellung: Zum erstenmal: Savinta von Orrelanden. Anfang 7¹⁵ 7 Uhr.